

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die erst

oder morgen in die stat. wir sein do ein iar. vnd
marcken. vnd machen eine gern. die ic mit wiß
set was morgen geschiht. wan̄ was ist ever le
ben. Es ist als ein geschmack. der einwenig er/
scheint. vñ dannach wirt verwüst. Darǖ das ic
sprecht. ob es der herz will. vñ ob wir leben. So
wöllken wir thun. das. oder das. Aber nun frew
et ic euch in ewern hohfertigkete. Ein ieglich
söllich frolockung ist vbel. Darǖ. der do weist
zetur das gut. vñ thut sein mit. es ist im sünd.

.v.

Un̄ ir reichen. thut.

Aweinet. vnd klagt in ewern iamerkeis
ten. die euch zukumen. Ewer reichtuz
sind faul wordē. vñ ewer gewand sind verwüst
von de schaben. Ewer gold vñ ewer silber isst
der rost. vñ ir rost wirt euch in zeugnus. vñ isst
ewer fleych. als das fewer. Ir habt euch ges
schetzen zore in de iungste tagē. Seht de kon̄ d
wircker. die do schnitte ewer gegent. Der do ist
betrogen von euch. Der schreyt vñnd ir geschrey
gieng ein in dy orn des herre sabaoth. Ir habt
gewirtschaftt auff der erden. vñ habt erzogen
ewer hertzen in de unkueischen. Ir zufürret an
dem tag der erschlagung. vñ erschlugt den ges
rechten. vnd er widerstund euch mit. Darǖ brū
der. seyt gedultig vntz zu der zukunft des her
ren. Seht. der barwer des ackers. wartet d kost
lichen frucht der erde. tragend vltiglich bis
das er empfah das fru. vnd das spat. Darum̄
seyt auch ir gedultig. vñ bestetet ewer hertzen.
wan̄ die zukunft des herren. genahet. Brüder
mit wölt seufzē einer de andn. dz ir mit werdet
geurteylt. Seht. d vrteyler steht vor d tür. Brü
der nemet ein ebenpild die propheten d arbeyt
vnd der gedult. die do haben gererd in dez na
men des herre. Seht. wir sagen sy selig. die do
haben erlidten. Die leyding iob habet ir gehd
ret. vnd das end des herre saht ir. wan̄ der her
ren barmhertzig vñ ein erbarmer. Vñ mein brū
der. vor alle dingē nicht wölt schwerē. wed bey
dem hymel. noch bey der erde. noch bey keinem
andern ayd. aber ewer red sey. ia. ia. nein. nein.
das ic nicht vallet vnd das vrteyl. Ist aber ew
er einer traurig. der Bet mit schlechte hertze vñ
psalliere. Siechet etlicher in euch der fuer eyn
die priester der kirchen. vñ sy beten über in. vnd
salbe in mit de öl. i de name des herre. Vñ dz
gebet des glaubens wirt heylsam machen den
siechen. vñ d herz ringert in. vñ ob er ist i de sun

Canonica

Den sy werden im vergeben. Darum̄ beyhet
einander ewer sunde. vnd betet füreinander dz
ic werdet behalten. Wan̄ dz emsig gebet des
gerechten ist vil nutz. Helyas w̄ ein man̄ leyds
lich vns geleych. vnd er betet mit gebet. das es
mit regnet auff dy erde. vñ es regnet nit. iij. iar
vnd. vi. monet. vnd anderwayd betet er. vnd der
hymel gab de regen. vñ die erde gab ir frucht.
Mein bruder. ob etlicher irret auf euch vñ der
warheit. vñ ob i iemant bekeret. er sol wissen. dz
der do tut bekern de sunder von dez irsale sei
nes wegs. der macht behalten sein sel von dem
tod. vnd bedecket die menig der sünden.

Hie hat ein end dy geyst
lich od canonica epistel sant iacobs. Vñ hebet
an die vorred in die ersten canonica oder geysts
lich epistel sant peters.

Pymon petrus der
sun iohannis des landes galis
lee. von der stat bethsaida. eyn
bruder andree des zwelfbotē.
die in der zeyt. so sich hat ange
haben dy fircb. giengē von der heydnscheit zu
der iudisheyt. Sy lidten vmb den gelaubē. vñ
warn zerstrewet. diese bestetet petrus schreybed
in vñ rom in der zeyt claudij des keyfers mit de
worten.

Hie hat ein end die vorred
Vnd hebet an die erst sant peters canonica epi
stel. auch in. v. capitell geteylet. Darinn er zu erst
got danck sagt. Darum̄ das got barmhertzig
lich durch das leyden vñnd blut seins uns das
menschlich geschlecht erlöset hat. füranhin ver
monet er cristo nachzeuolgen. Vñ vnderweyset
mann vñ weyb. vnd leytet sy auff demütigkeit.
Vnd warnet sich vor des teufels listigkeit zu
hüten.

Das erst Capitel.

Ietrus ei apo
stel ihesu cri
sti. de erweste fremb
den d zerstrewung zu
ponthi galacie zu ca
padocie. asie. vñ bithi
nie. nach d vorwissenheit gotz des vaters i die
heyligkeit des geysts in dy gehorsaz. Vñ in dy
besprengung des bluts ihesu cristi. gnad vñ frid
werde gemangualtiget euch. Got sey gesegnet